



# Zwischenschritt in der Revision des Sachplans Materialabbau (SaM)

## Rechtliches Gehör für die Gemeinden

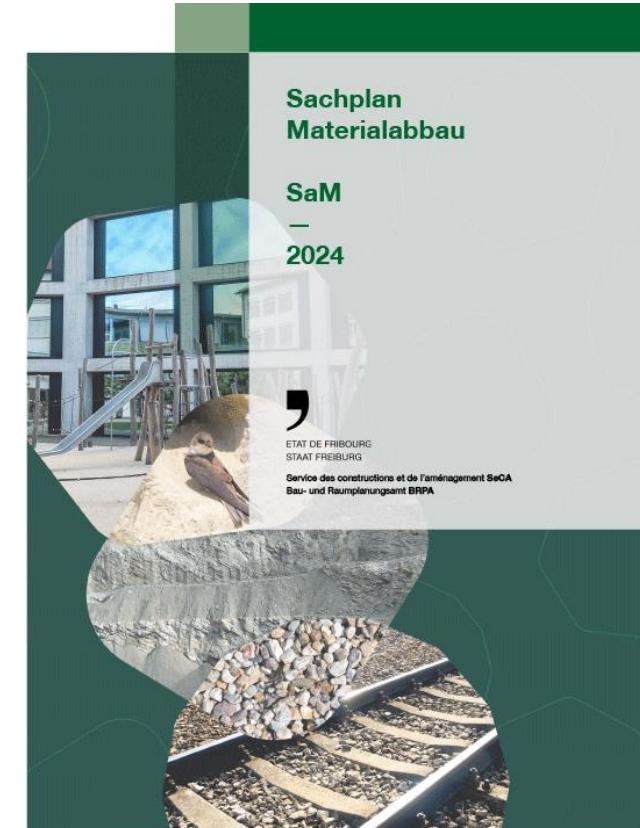
---

Medienkonferenz, 13. Juni 2025

# Übersicht

---

- 1. Revision des SaM: Kontext und Ziele**
- 2. Öffentliche Vernehmlassung 2024**
- 3. Anpassungen der Methodik**
- 4. Neue Inhalte**
- 5. Sicht der Gemeinden**
- 6. Nächste Schritte**
- 7. Fragen**



---

# 1. Revision des SaM: Kontext und Ziele

## Staatsrat Jean-François Steiert

# Kontext

---

- > Der Staat ist für die Raumplanung auf seinem Territorium verantwortlich; im Bereich der Versorgung, zu welcher auch der Materialabbau gehört, muss er eine Basisstudie erarbeiten.
- > Sand, Kies und Felsgesteine sind **wertvolle Baumaterialien**.  
→ Die **Versorgung** des Bausektors ist von grosser Bedeutung
- > Als **nicht erneuerbare** Rohstoffe beeinträchtigt der Abbau von Kies und Steinbrüchen die **Natur** und verursacht **Umweltbelastungen** (Lärm, Staub, Verkehr).  
→ Notwendigkeit einer umsichtigen und vorausschauenden **Planung**
- > Sachplan für Materialabbau (**SaM**) = Instrument des Kantons Freiburg, um den Materialabbau zu **planen** und zu **bewirtschaften** und die unterschiedlichen **Interessen** zu vereinbaren.
- > **Obligatorische Revision** alle 10 Jahre

# Ziele der Revision

---

- > **Schonung** der nicht erneuerbaren **Vorkommen** an Fels und Kies, **sparsame Bodennutzung**
- > **Schutz der Natur** – insbesondere des Grundwassers, Umweltbelastungen minimieren
- > Langfristig die **Bedürfnisse der freiburgischen Bevölkerung** an Baumaterialien decken
- > **Aufwertung der bestehenden Infrastrukturen** (insbesondere Verarbeitung von Felsgesteinen, Recycling) aus Effizienzgründen
- > **Vermeidung von Importen** aus dem Ausland, Deckung des regionalen Bedarfs
- > Kurz gesagt: Die Revision erfolgt im Sinne der **Nachhaltigkeit**

---

## **2. Öffentliche Vernehmlassung 2024**

Staatsrat Jean-François Steiert

# Öffentliche Vernehmlassung 2024

---

- > Die Änderungen 2024 des kantonalen Richtplans sowie der revidierte SaM waren **drei Monate, zwischen 13. Juni 2024 und 13. September 2024** in der Vernehmlassung.
- > Am 12. Juni 2024 fand eine Pressekonferenz statt, gefolgt von **fünf öffentlichen Informationsveranstaltungen** in den betroffenen Regionen; am 12. Juni in Tafers (Sense- und Seebezirk), am 18. Juni in Posieux (Saanebezirk), am 19. Juni in Cugy (Broye- und Seebezirk), am 25. Juni in Grandvillard (Gruyèrebezirk) und am 4. Juli in Ecuvillens (Saanebezirk).
- > Im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung wurden **687 Stellungnahmen** an den Kanton übermittelt
  - Die Gemeinden haben 32 Stellungnahme übermittelt
  - Privatpersonen, Bürgerbewegungen und private Unternehmen haben 618 Stellungnahmen geliefert, darunter mehrere kollektive Stellungnahmen, in denen mehr als 400 Personen vertreten sind.
- > Der Vorprüfungsbericht des Bundesamts für Raumplanung (ARE) wurde dem Kanton am 24. Oktober 2024 übermittelt

---

### **3. Anpassungen der Methodik**

Giancarla Papi, Vorsteherin BRPA

# Anpassungen der Methodik

---

Aufgrund den in den Stellungnahmen vorgebrachten Beanstandungen und um den Forderungen des Bundes nachzukommen, hat der Staatsrat folgende Anpassungen an der Methodik zur Definition der im SaM enthaltenen Sektoren vorgenommen:

## > Senkung des kantonalen Bedarfs an Neumaterialien

- Studien, die das Amt für Umwelt im Rahmen der Revision der Abfallplanung derzeit durchführt, zeigen, dass durch eine optimierte Verwendung von Recyclingkies für die Betonproduktion und eine bessere Rückgewinnung des baulich verwertbaren Aushubmaterials ein grösserer Anteil des Baumaterialbedarfs des Kantons gedeckt werden dürfte. Folglich wurde der **kantonale Bedarf pro Einwohner um 10 Prozent gesenkt**.
- Der kantonale Bedarf der nächsten 25 Jahren wurde auch auf Grundlage aktueller Daten aktualisiert (neuen Szenarien des BFS zur demografischen Entwicklung, Reserven der bewilligten Kiesgruben).
- Der kantonale Bedarf an Neumaterialien wird folglich neu auf einen Wert von **21 Millionen m<sup>3</sup> geschätzt**, anstatt 23 Millionen m<sup>3</sup> in 2024.

# Anpassungen der Methodik

---

- > **Ergänzung eines Abstands zur Bauzone und zu Gebäudegruppen ausserhalb der Bauzone**
  - Der Staatsrat hat an der Variante 2 aus der öffentlichen Vernehmlassung festgehalten und den Abstand zur Bauzone unabhängig von der Lärmempfindlichkeitsstufe auf 100 m erhöht.
  - Mit dem **Abstand von 100 m** kommt er auch der kürzlich vom Grossen Rat teilweise angenommenen Motion 2024-GC-174 nach.
  - Zusätzlich wurde ein Abstand von 50 m um Gruppen von mindestens 5 Wohngebäuden ausserhalb der Bauzonen festgelegt.
- > **Verzicht auf das Beurteilungskriterium "Bahnanschluss und Dekarbonisierung der Flotte"**
  - Angesichts der spezifischen Merkmale der einzelnen Standorte hinsichtlich des Bahnanschlusses und der damit verbundenen Schwierigkeit, diese objektiv zu bewerten, wurde das Bewertungskriterium "Bahnanschluss und Dekarbonisierung der Flotte" aufgehoben.
  - Die erwarteten Ziele hinsichtlich der CO2-Bilanz des Materialtransports werden im strategischen Teil des SaM beschrieben.
  - Die Anforderungen an den Bahnanschluss sowie die Dekarbonisierung der Flotte werden in den Umsetzungsphasen des Sachplans berücksichtigt.

# Anpassungen der Methodik

---

- > **Verzicht auf das Beurteilungskriterium "Nähe einer Siedlungseinheit"**
  - Da die Entfernung zwischen dem Ort der Materialgewinnung und dem Ort der Verwendung der Materialien kein aussagekräftiges Kriterium darstellt und der Einfluss des Kriteriums auf die Bewertung der Sektoren sehr begrenzt ist, wurde das Bewertungskriterium "Nähe einer Siedlungseinheit" gestrichen.
- > **Verstärkte Gewichtung des Beurteilungskriteriums "Gute landwirtschaftliche Böden"**
  - Um den Schutz der Fruchtfolgeflächen zu stärken und den Anforderungen des Bundes in diesem Bereich gerecht zu werden, wurde die Gewichtung des Beurteilungskriteriums auf 5 (statt bisher 3) erhöht.
  - Zudem wird das Kriterium neu umbenannt in "Fruchtfolgeflächen".
- > **Aufnahme von Projektblättern in den kantonalen Richtplan für die vorrangig abbaubaren Sektoren aus dem SaM**
  - Wie vom Bund gefordert, wird im kantonalen Richtplan für jeden der vorrangig abbaubaren Sektoren des SaM jeweils ein Projektblatt erstellt.
  - Ein Projektblatt ermöglicht, ein Projekt an einem bestimmten Standort zu prüfen, ist jedoch keine Garantie für dessen Realisierung.

# Anpassungen der Methodik

---

- > **Koordinationsstand der vorrangig abbaubaren Sektoren, die von einem Zuströmbereich Zu einer strategischen Grundwasserfassung betroffen sind**
  - Die in einem Zuströmbereich Zu liegenden vorrangig abbaubaren Sektoren werden als Projektblätter mit Koordinationsstand "Zwischenergebnis" anstatt "Festsetzung" in den kantonalen Richtplan aufgenommen.
  - Eine Änderung des kantonalen Richtplans, basierend auf einer hydrogeologischen Studie, ist notwendig, bevor ein konkretes Projekt in diesem Sektor vorgeschlagen werden kann, auch wenn dieser als vorrangig abbaubar bezeichnet wird.

---

## **4. Neue Inhalte**

Giancarla Papi, Vorsteherin BRPA

# Neue Inhalte

---

Der SaM 2025 legt neu **14 vorrangig abbaubare Sektoren fest** (statt 18 im 2024), welche ein abbaubares Volumen von 25.9 mio m<sup>3</sup> umfassen:

- > 10 vorrangig abbaubare Sektoren aus 2024 wurden beibehalten.
- > 4 Sektoren, die zuvor als zu erhaltenden Ressourcen eingestuft wurden, sind **neu vorrangig** abbaubare Sektoren.
- > 8 Sektoren, die zuvor als vorrangig abbaubare Sektoren eingestuft wurden, sind als zu erhaltende Ressourcen **zurückgestuft** (6) oder **gestrichen** (2) worden, wenn das Mindestvolumen nicht mehr erreicht wurde.

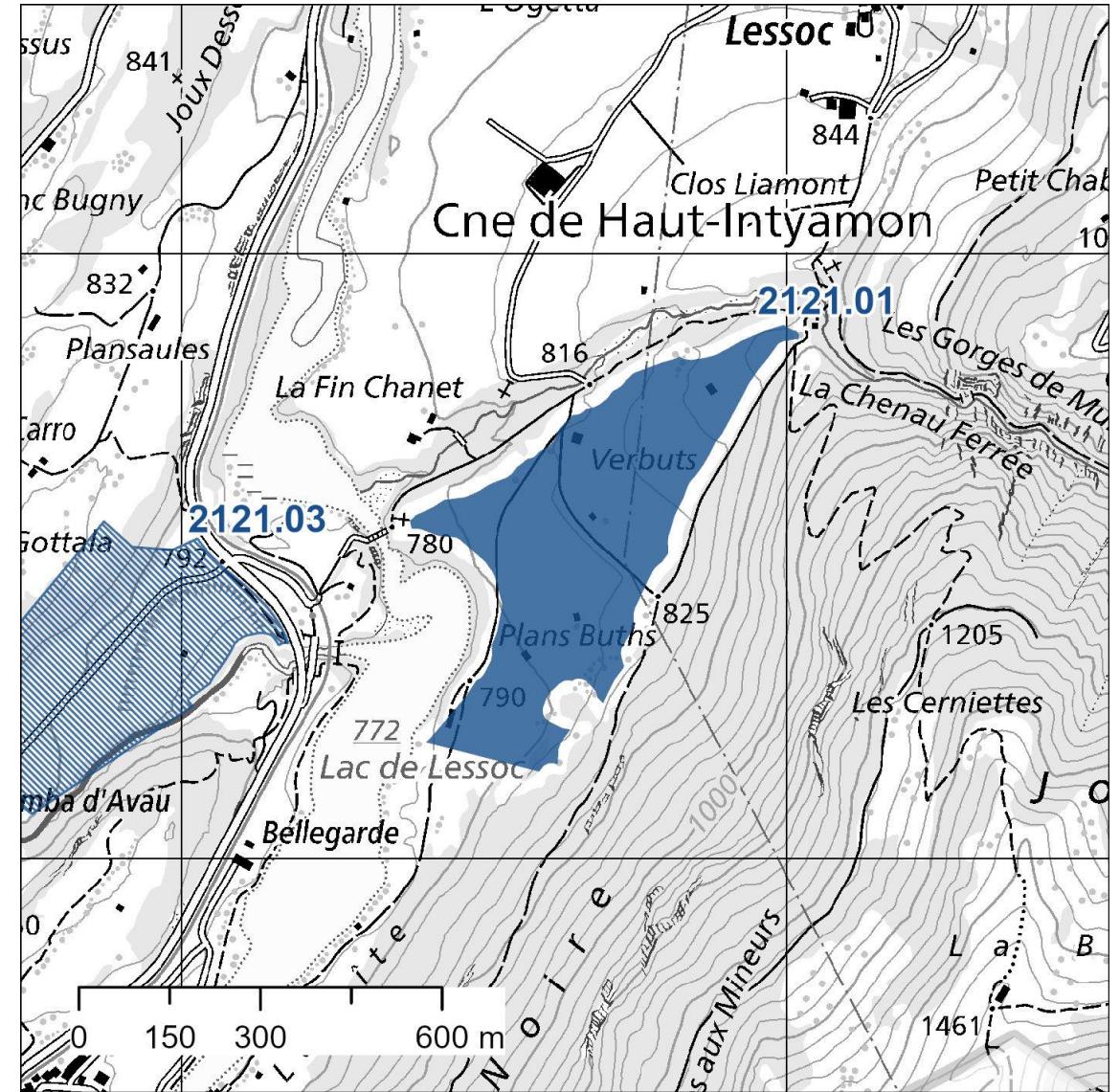
Sie teilen sich folgendermassen auf die Bezirke des Kantons auf:

- > Gruyère: 5 (6)
- > Saane: 3 (4)
- > Sense: 3 (4)
- > Broye: 2 (3)
- > See: 1 (1)

# Greyerz

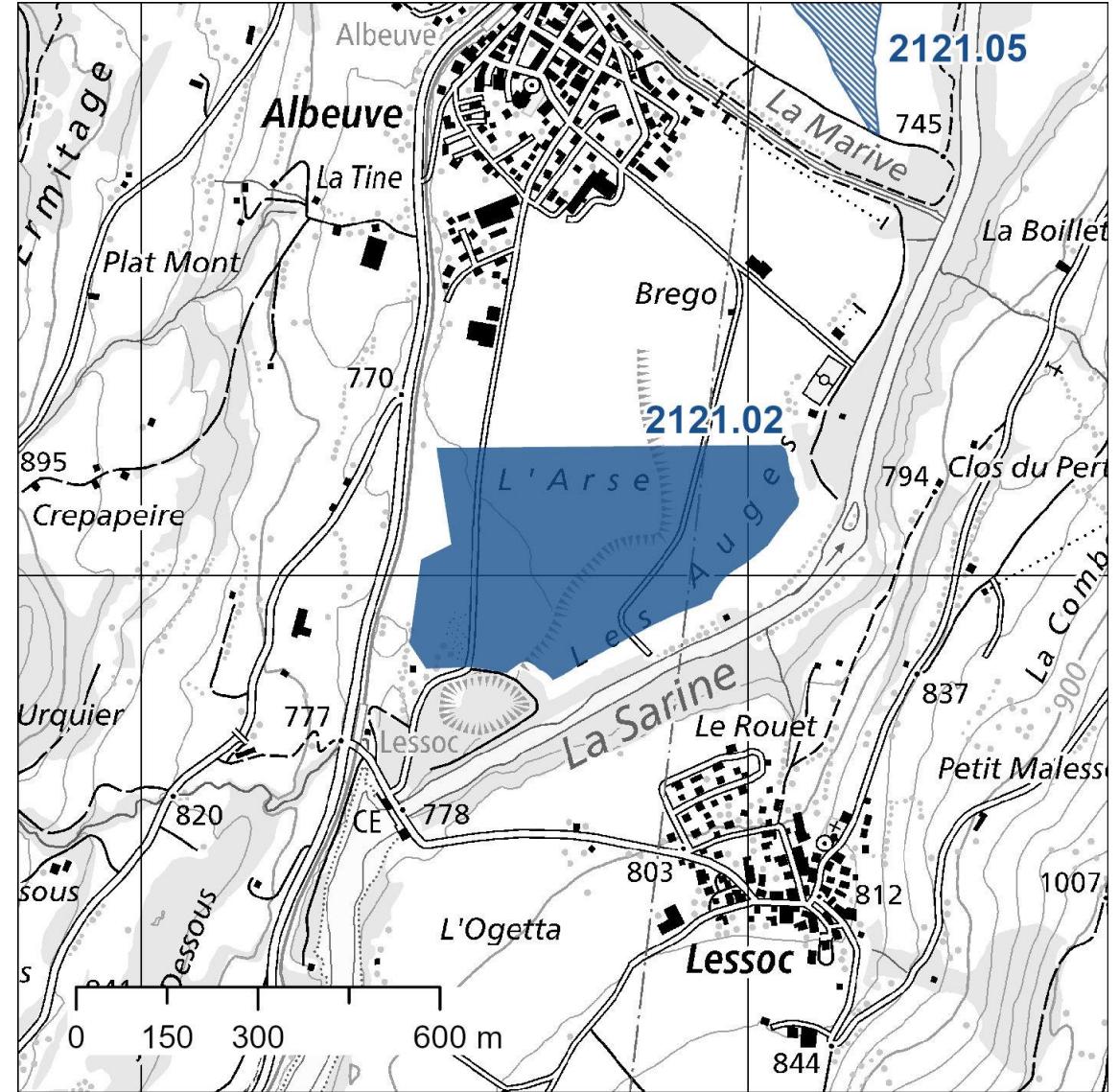
## > 2121.01 "Les Planbus" (Haut-Intyamon)

- Geschätztes Gesamtvolumen: 7'779'000 m<sup>3</sup>
- Berücksichtigtes Planungsvolumen: 3'780'000 m<sup>3</sup>
- Note: 61



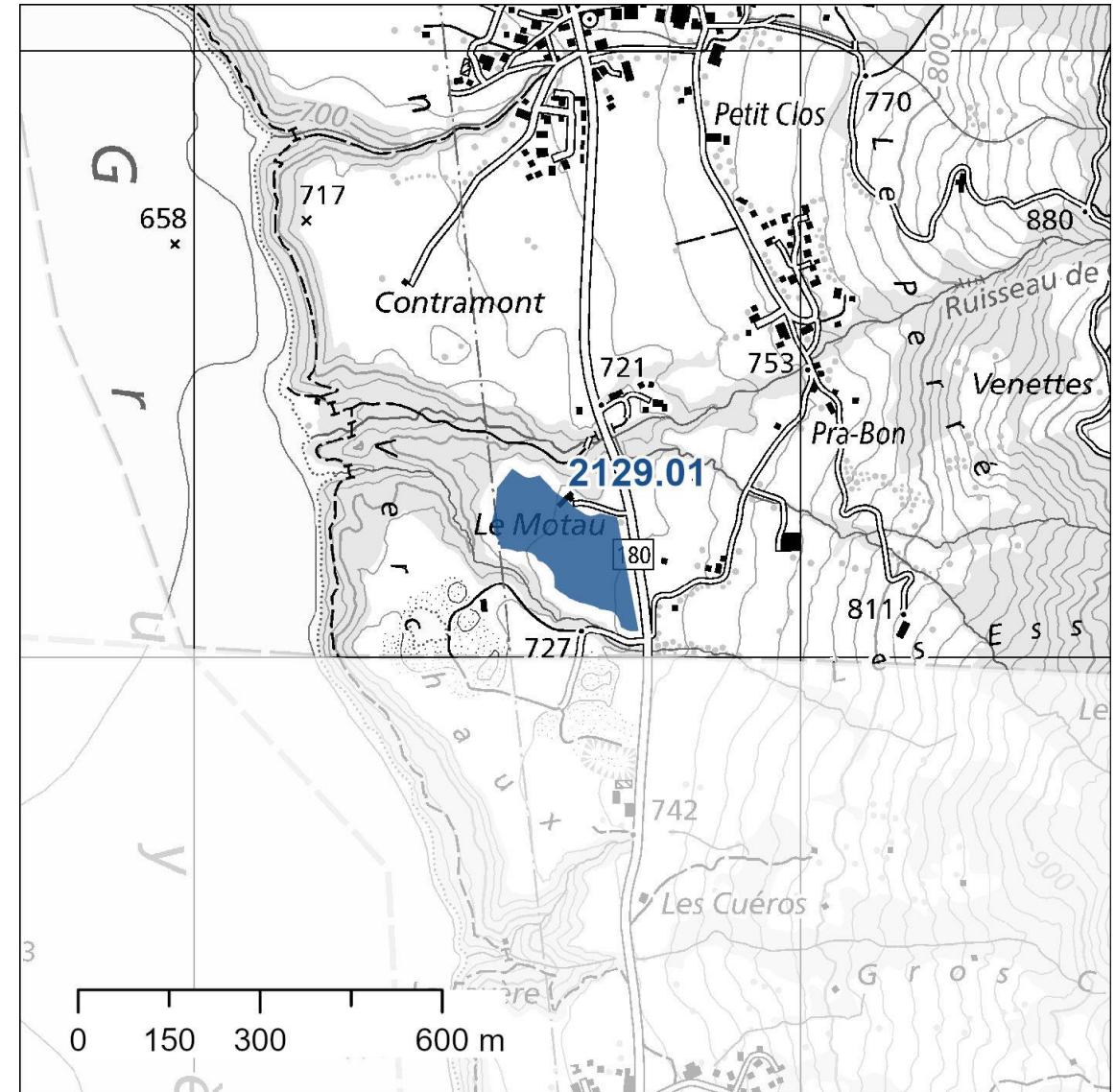
# Greyerz

- > **2121.01 "Les Planbus" (Haut-Intyamon)**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 7'779'000 m<sup>3</sup>
  - Berücksichtigtes Planungsvolumen: 3'780'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 61
- > **2121.02 "La Chenauda" (Haut-Intyamon)**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 1'814'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 60



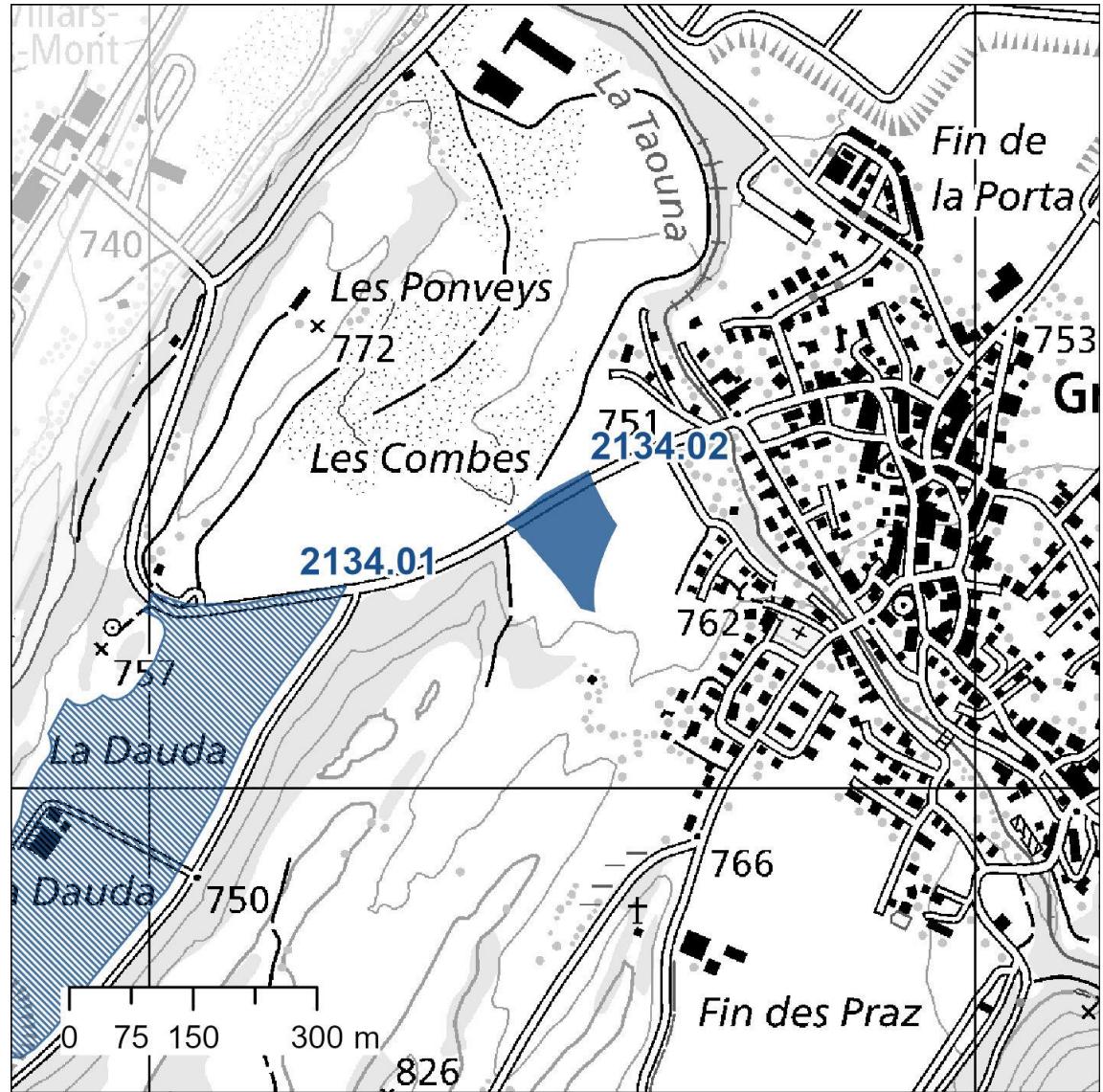
# Greyerz

- > **2121.01 "Les Planbus" (Haut-Intyamon)**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 7'779'000 m<sup>3</sup>
  - Berücksichtigtes Planungsvolumen: 3'780'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 61
- > **2121.02 "La Chenauda" (Haut-Intyamon)**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 1'814'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 60
- > **2129.01 "Le Motau" (Corbières)**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 537'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 92



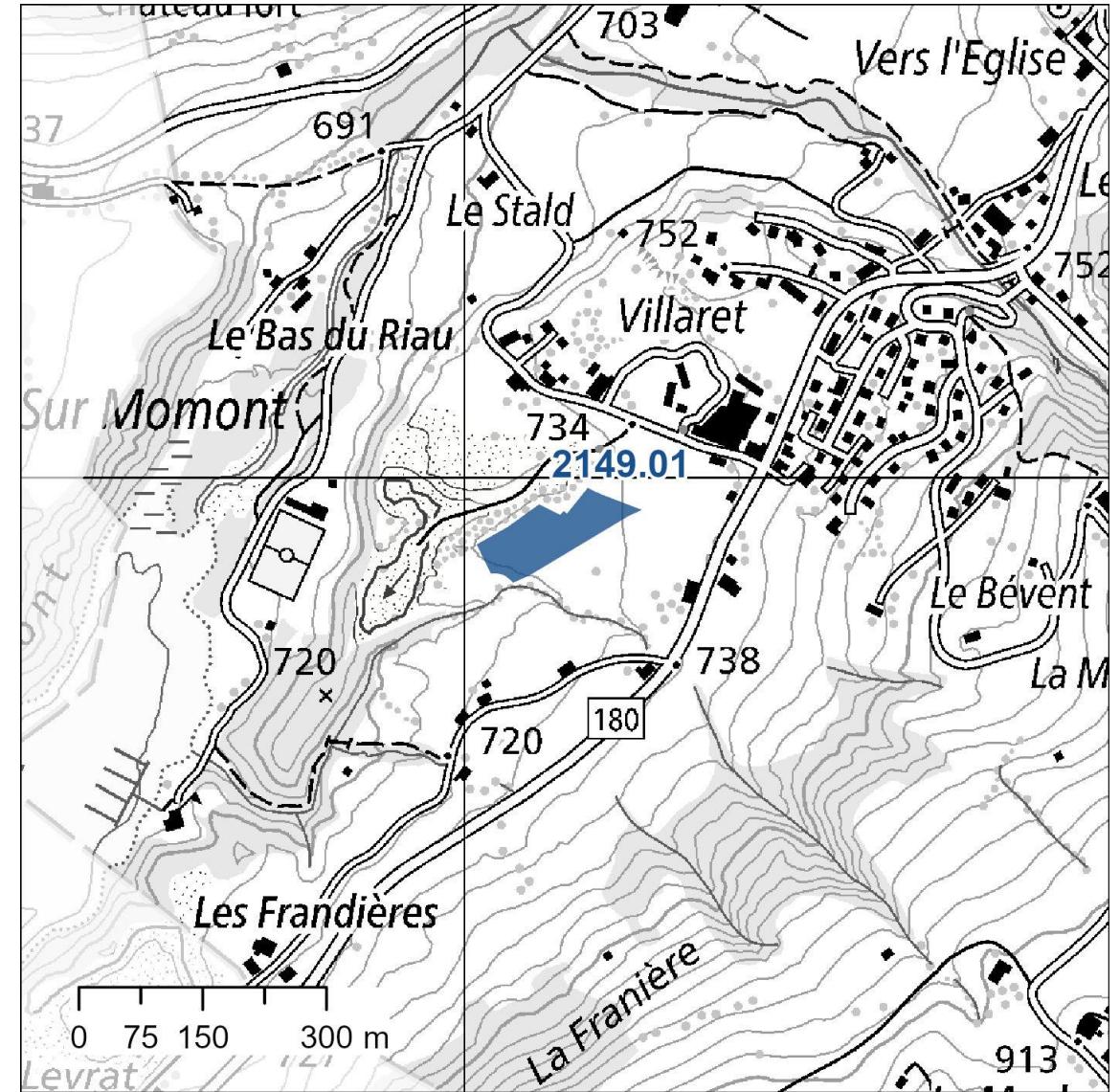
# Greyerz

- > **2121.01 "Les Planbus" (Haut-Intyamon)**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 7'779'000 m<sup>3</sup>
  - Berücksichtigtes Planungsvolumen: 3'780'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 61
- > **2121.02 "La Chenauda" (Haut-Intyamon)**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 1'814'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 60
- > **2129.01 "Le Motau" (Corbières)**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 537'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 92
- > **2134.02 "Pra de Neirivue" (Grandvillard) [Zu]**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 230'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 65



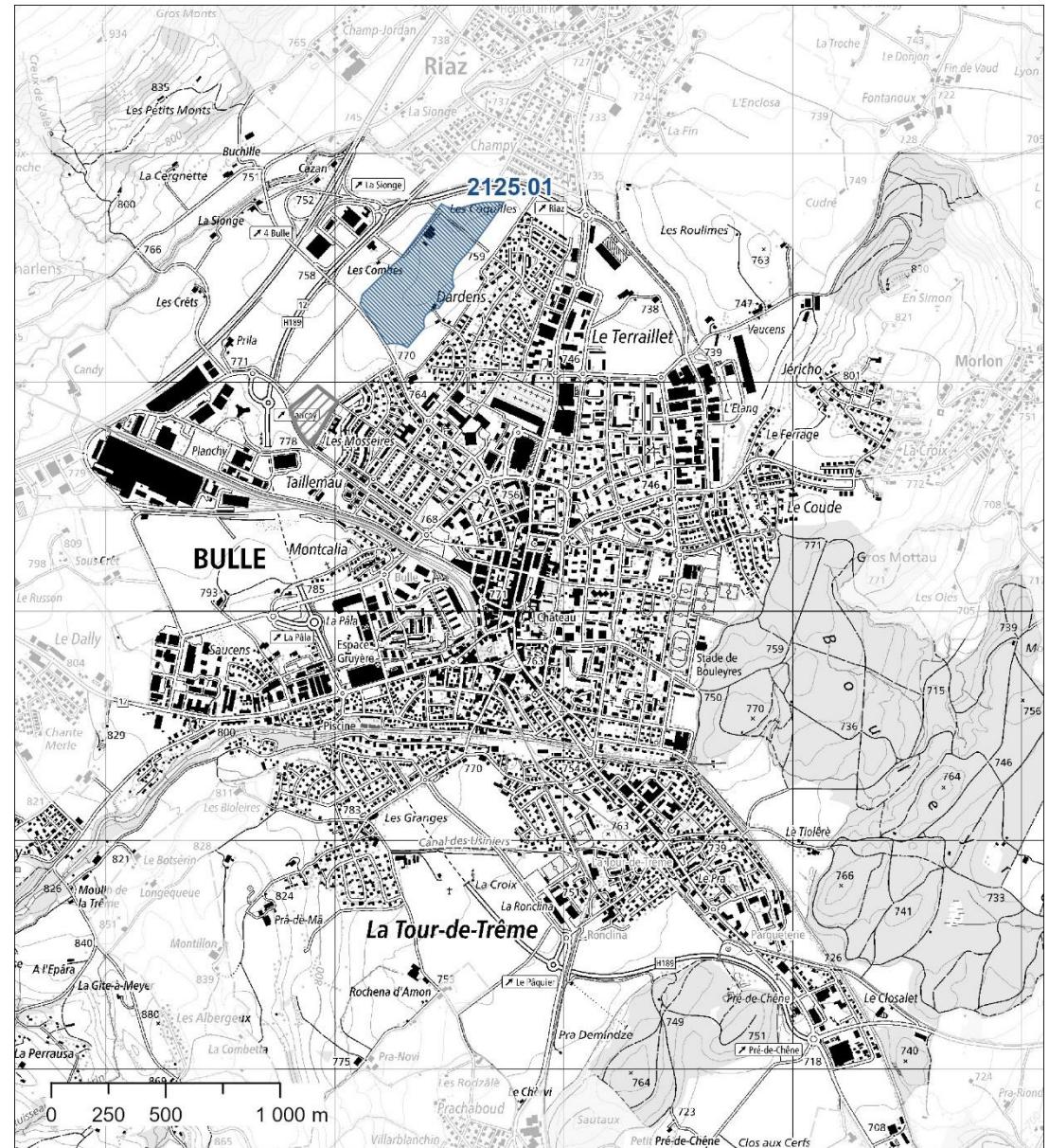
# Greyerz

- > **2121.01 "Les Planbus" (Haut-Intyamon)**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 7'779'000 m<sup>3</sup>
  - Berücksichtigtes Planungsvolumen: 3'780'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 61
- > **2121.02 "La Chenauda" (Haut-Intyamon)**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 1'814'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 60
- > **2129.01 "Le Motau" (Corbières)**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 537'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 92
- > **2134.02 "Pra de Neirivue" (Grandvillard) [Zu]**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 230'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 65
- > **2149.02/01 "Le Marais" (La Roche)**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 118'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 83



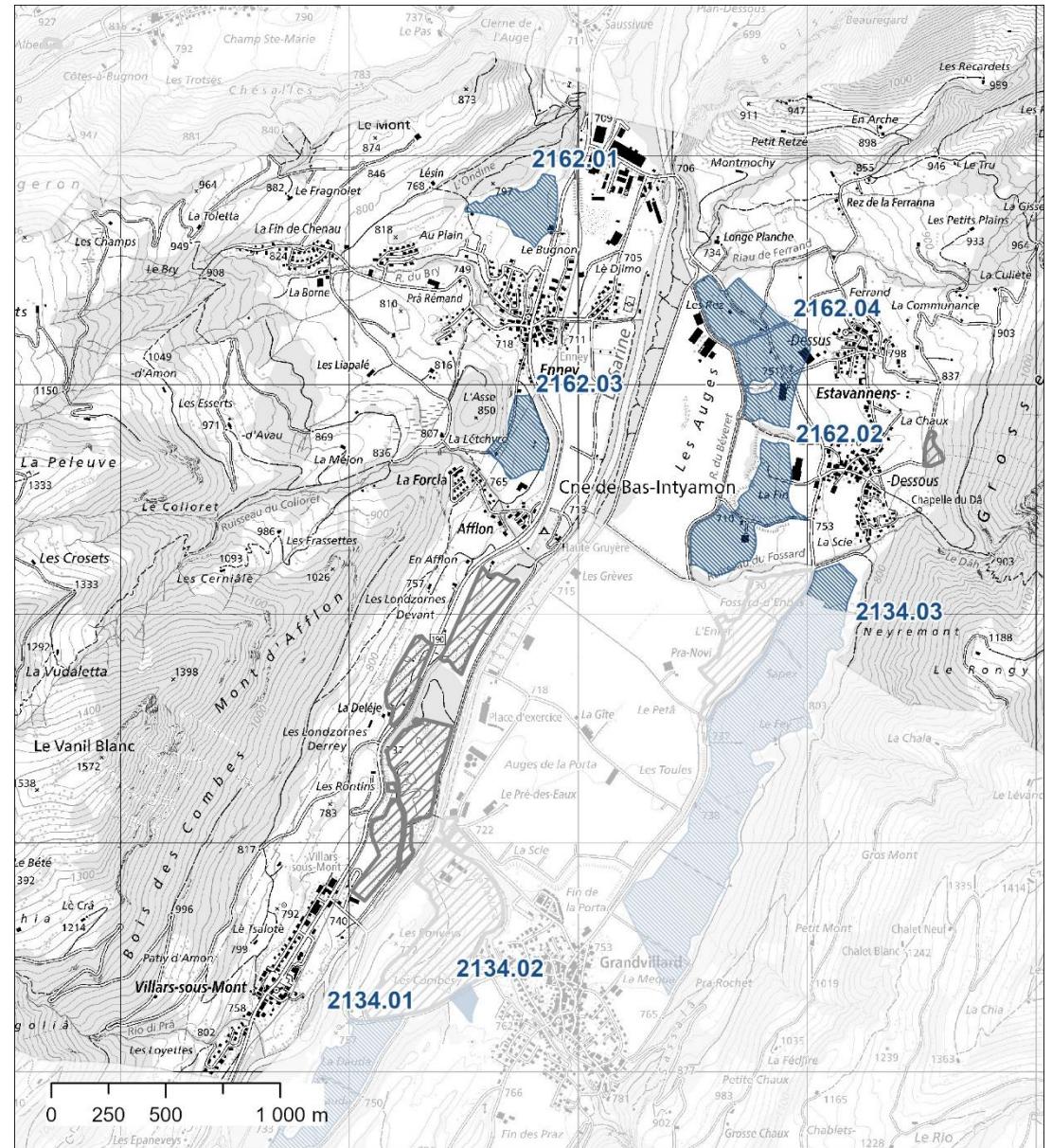
# Greyerz

- > **Zurückgestufte Sektoren**, die neu als zu erhaltende Ressourcen aufgeführt werden:
  - **2125.01 "La Combe"** (Bulle)
  - **2162.01 "La Chenaletta"** (Bas-Intyamont)
- > **Gestrichene Sektoren:**
  - **2123.01 "Champ-Vuarin"** (Botterens)



# Greyerz

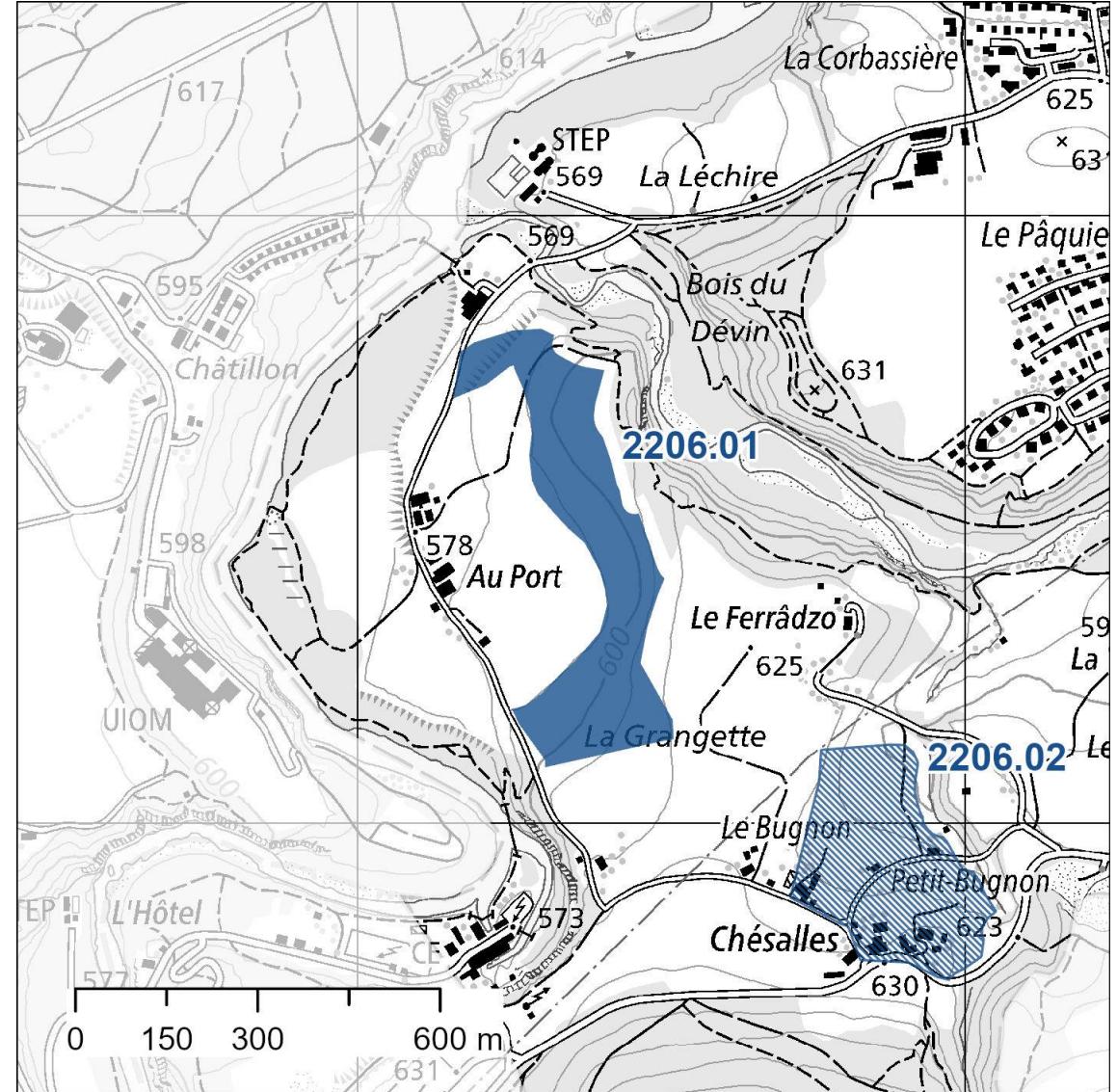
- > **Zurückgestufte Sektoren**, die neu als zu erhaltende Ressourcen aufgeführt werden:
  - **2125.01 "La Combe"** (Bulle)
  - **2162.01 "La Chenaletta"** (Bas-Intyamont)
- > **Gestrichene Sektoren:**
  - **2123.01 "Champ-Vuarin"** (Botterens)



# Saane

## > 2206.01 "La Granette" (Marly)

- Geschätztes Gesamtvolumen: 962'000 m<sup>3</sup>
- Note: 67



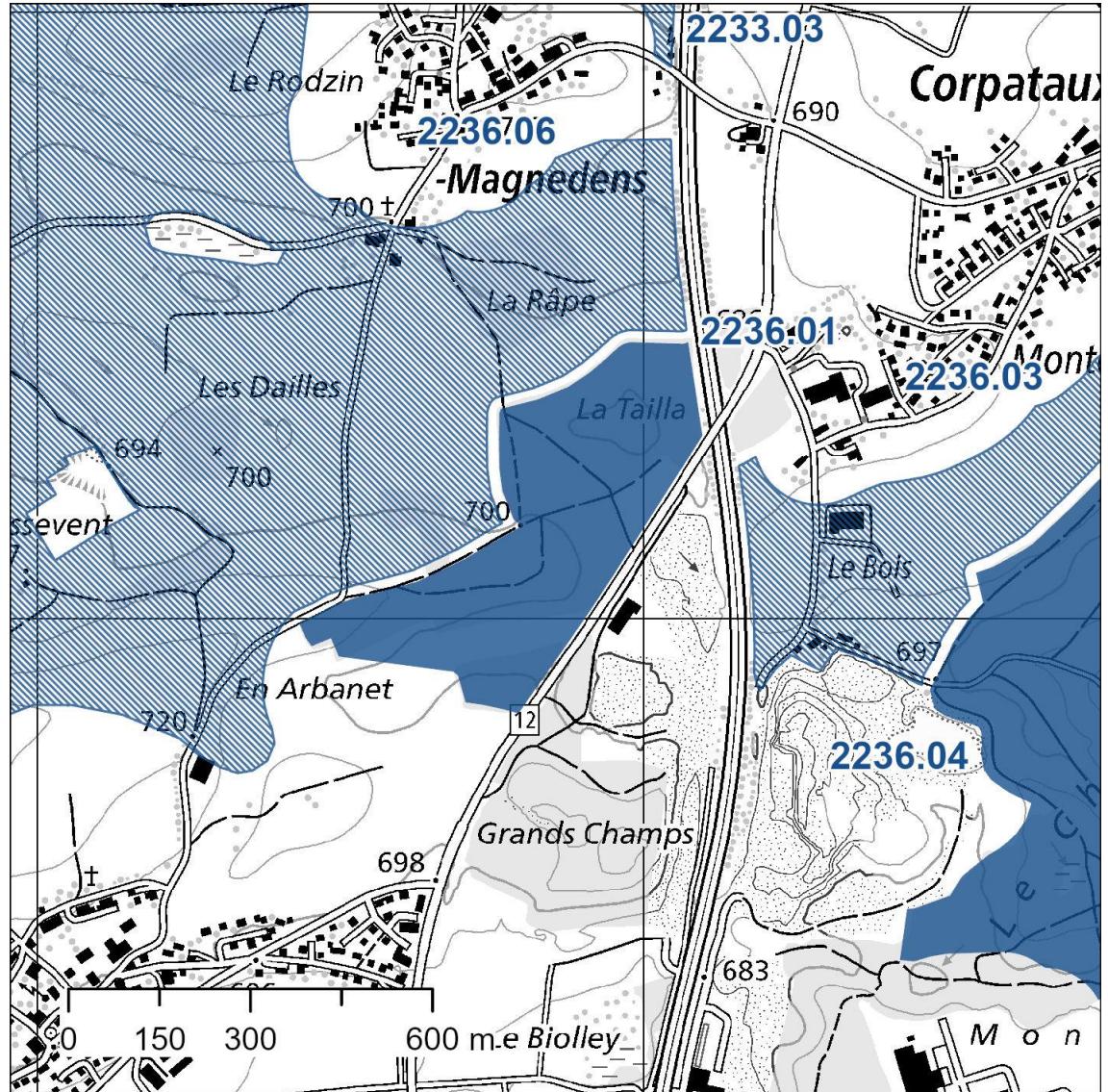
# Saane

## > 2206.01 "La Granette" (Marly)

- Geschätztes Gesamtvolumen: 962'000 m<sup>3</sup>
- Note: 67

## > 2236.01 "En la Tailla" (Gibloux) [Zu]

- Geschätztes Gesamtvolumen: 2'475'000 m<sup>3</sup>
- Note: 73



# Saane

## > 2206.01 "La Granette" (Marly)

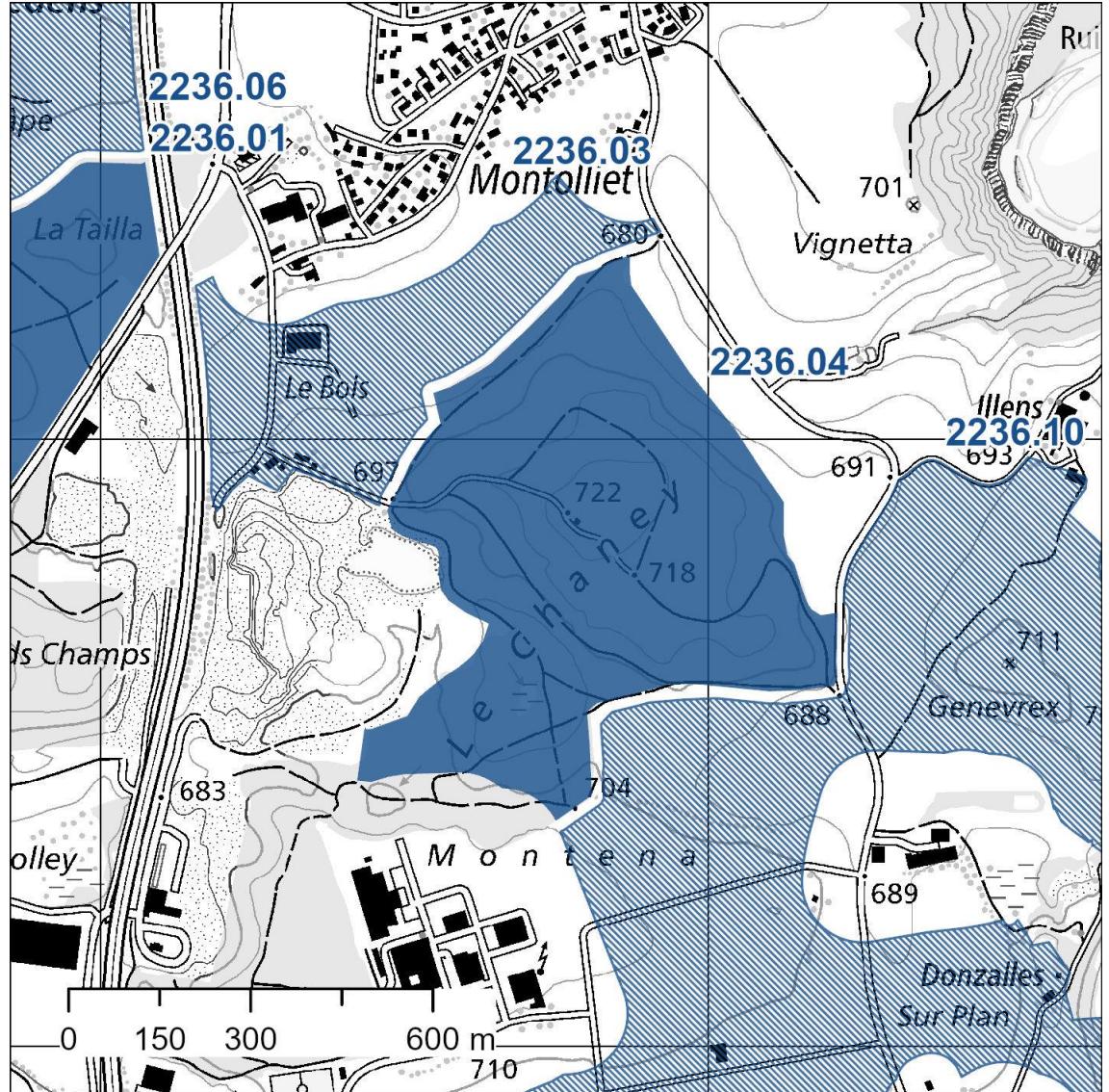
- Geschätztes Gesamtvolumen: 962'000 m<sup>3</sup>
- Note: 67

## > 2236.01 "En la Tailla" (Gibloux) [Zu]

- Geschätztes Gesamtvolumen: 2'475'000 m<sup>3</sup>
- Note: 73

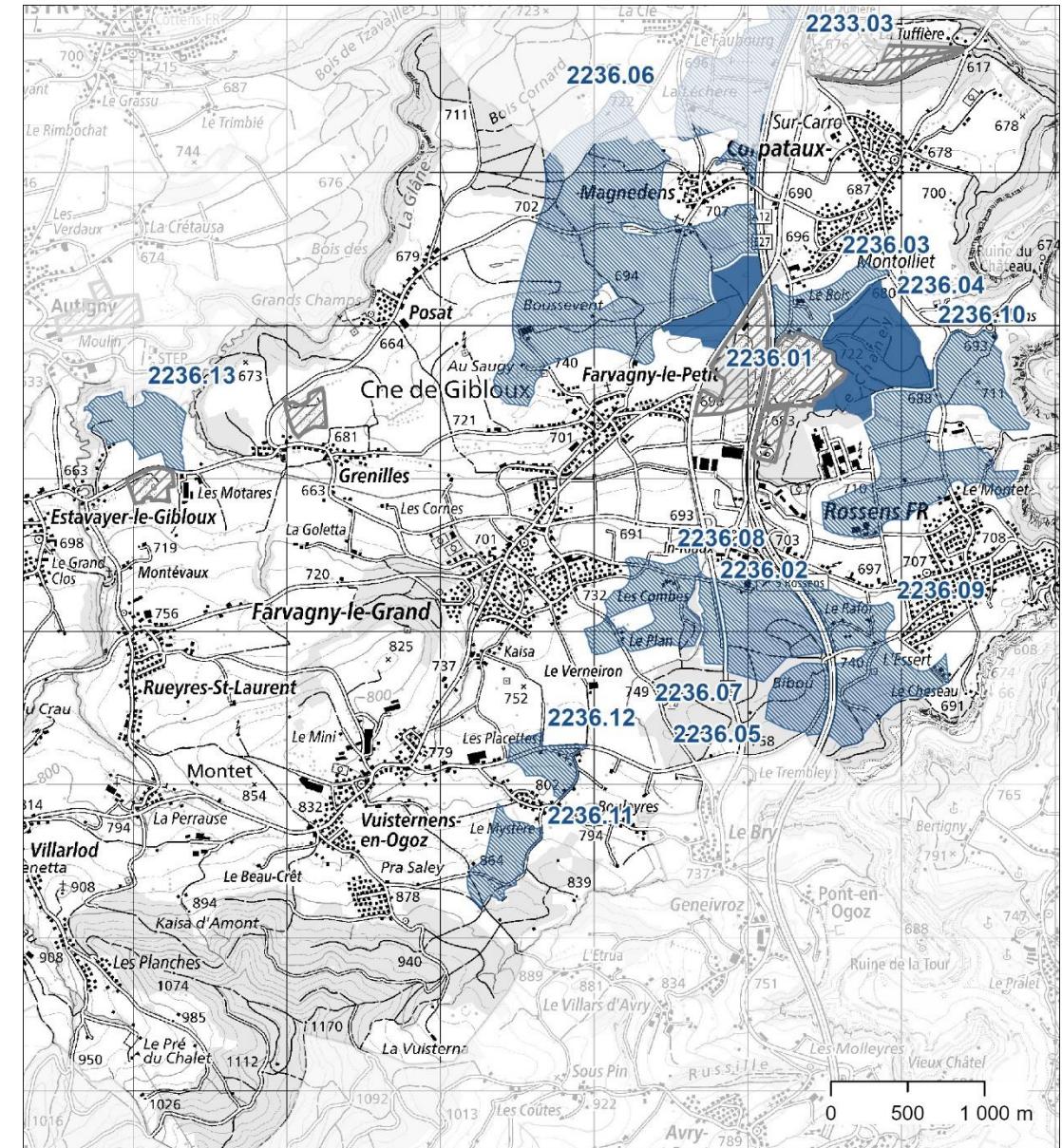
## > 2236.04 "Le Chaney – Forêt" (Gibloux) [Zu]

- Geschätztes Gesamtvolumen: 7'756'000 m<sup>3</sup>
- Berücksichtigtes Planungsvolumen: 6'830'000 m<sup>3</sup>
- Note: 70



# Saane

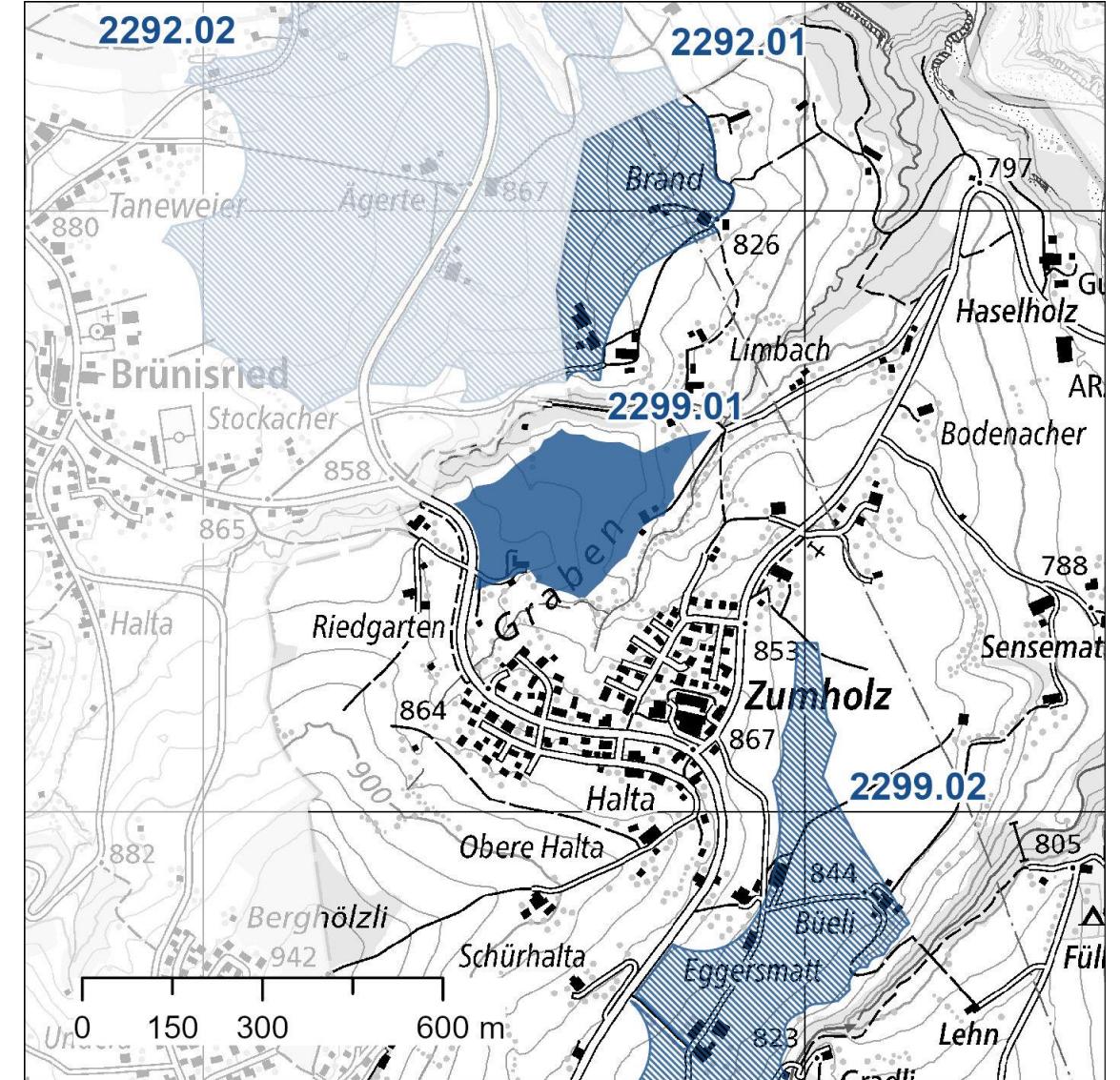
- Zurückgestufte Sektoren, die neu als zu erhaltende Ressourcen aufgeführt werden:
  - 2236.02 "Les Indévis" (Gibloux)
  - 2236.03 "Le Chaney – Gros Chêne" (Gibloux)



# Sense

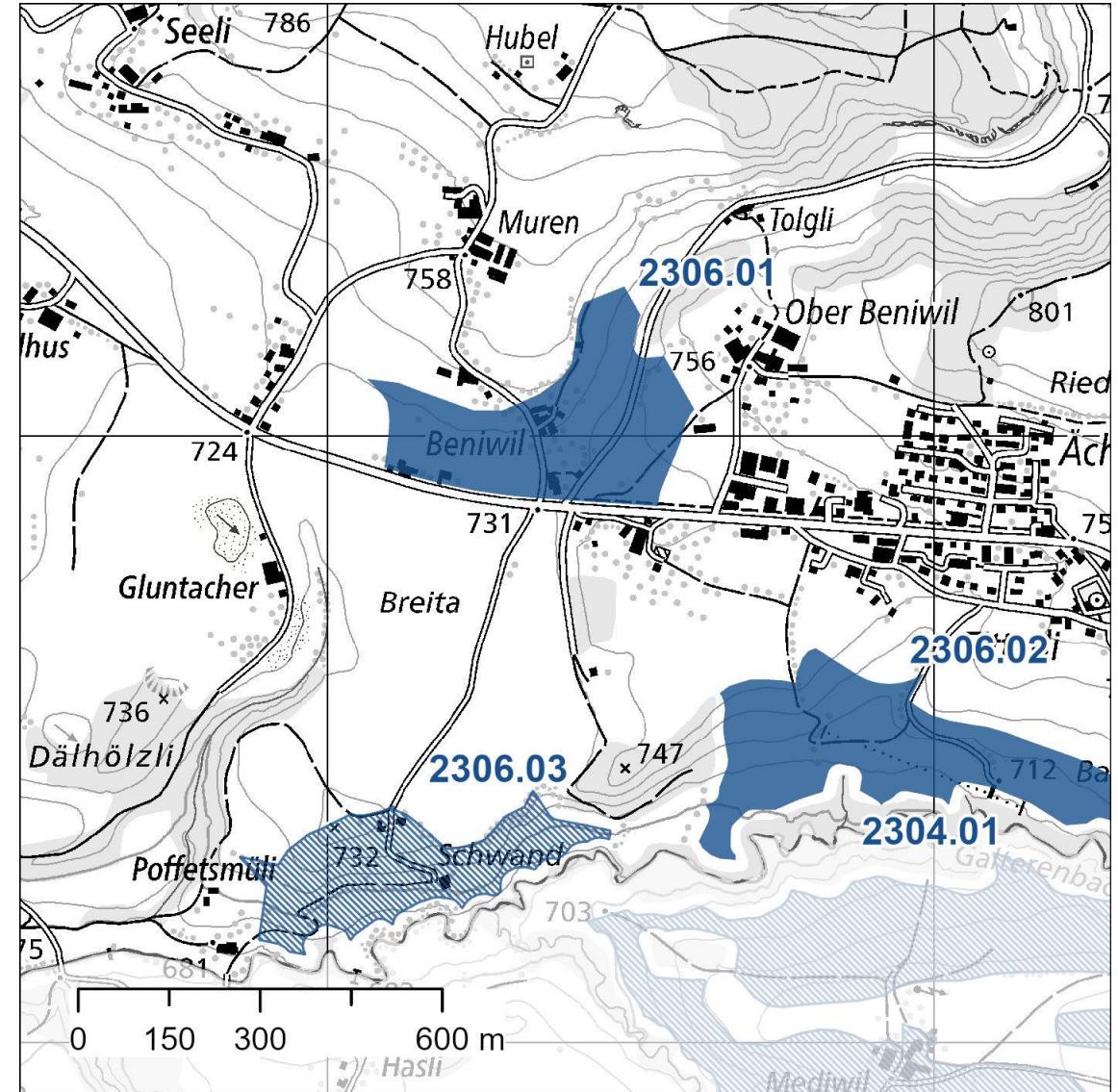
## > 2299.01 "Allmend-Limbach" (Plaffeien)

- Geschätztes Gesamtvolumen: 677'000 m<sup>3</sup>
- Note: 57



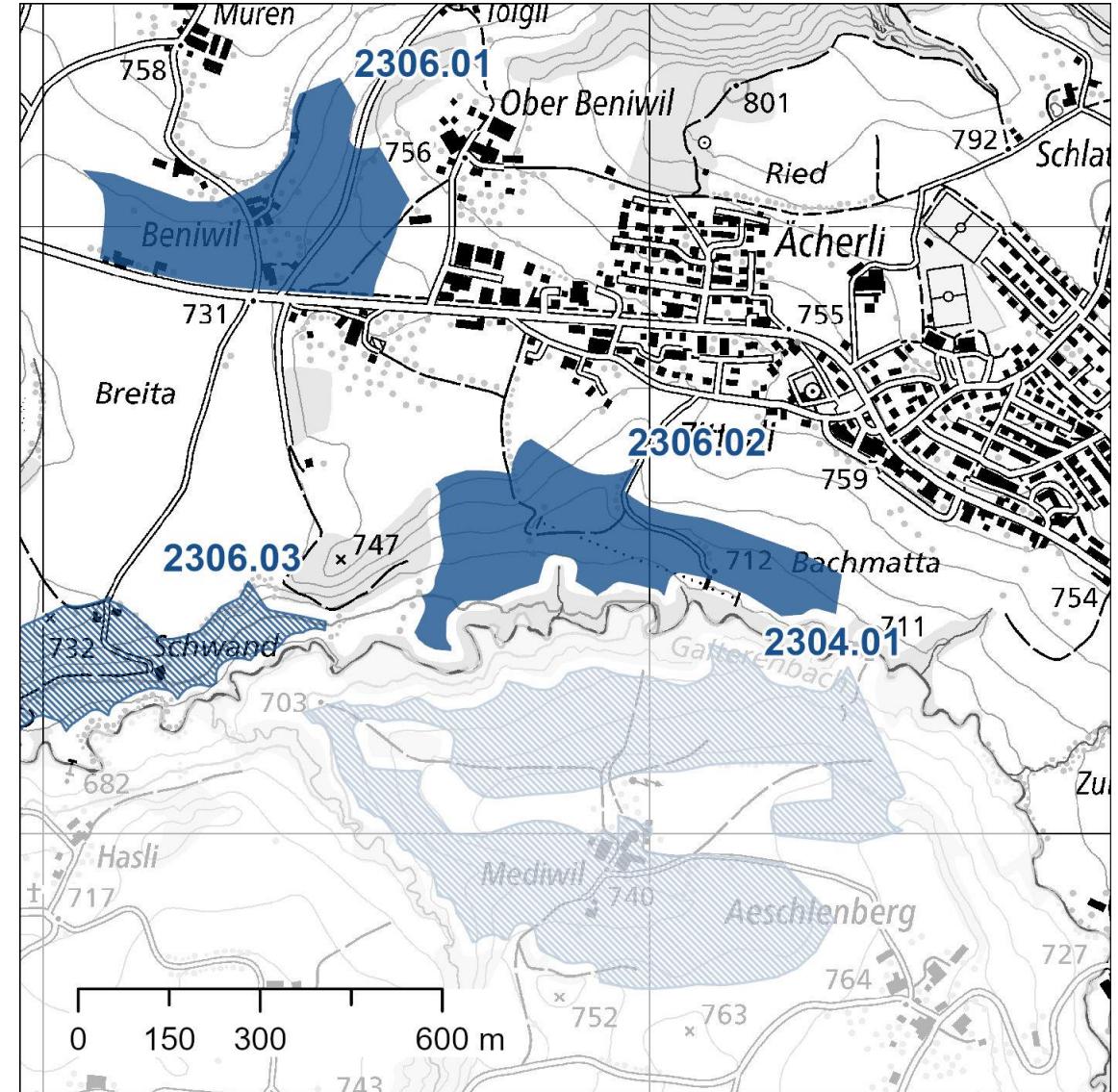
# Sense

- > **2299.01 "Allmend-Limbach" (Plaffeien)**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 677'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 57
- > **2306.01 "Beniwil" (Tafers)**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 787'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 53



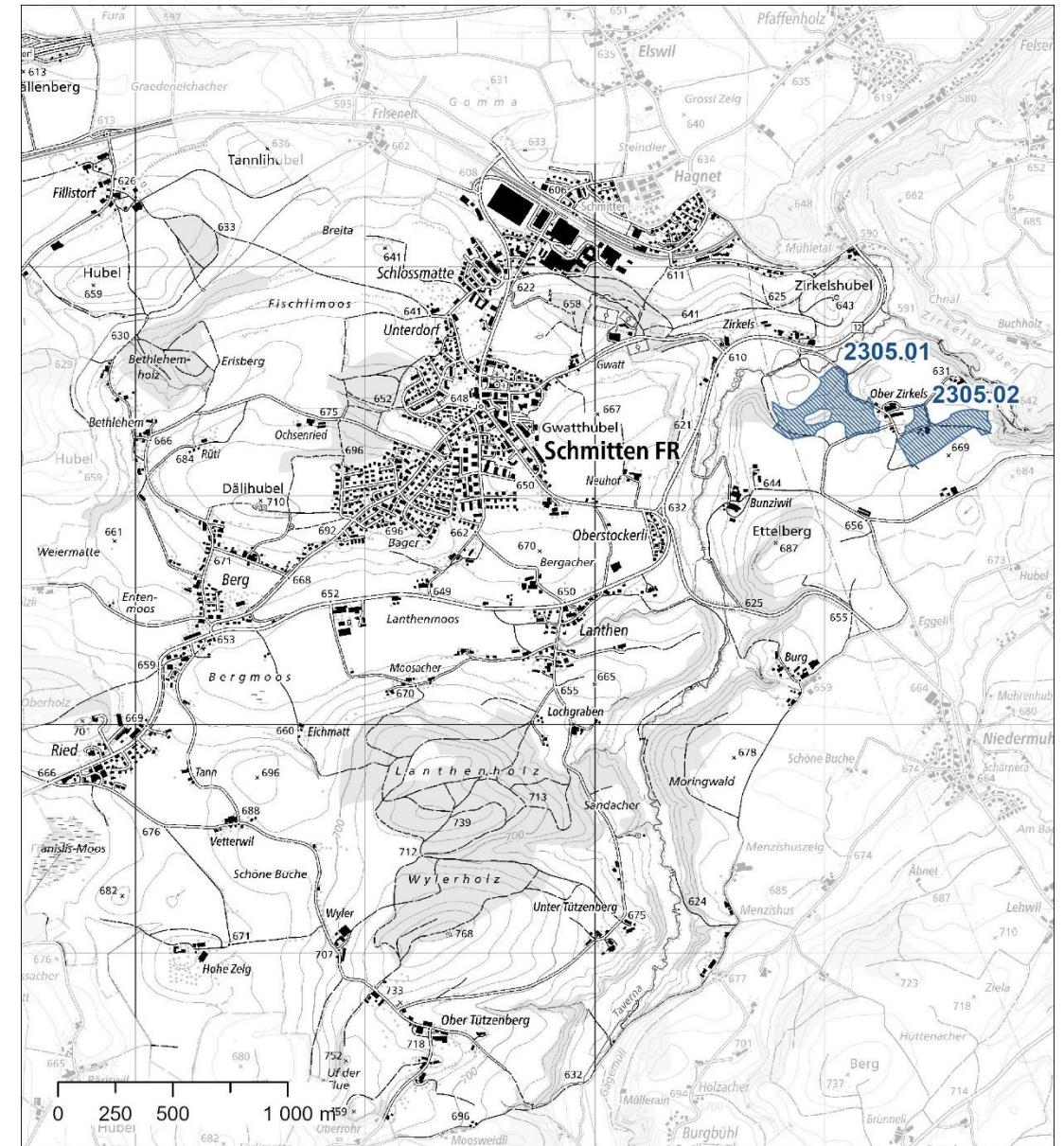
# Sense

- > **2299.01 "Allmend-Limbach" (Plaffeien)**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 677'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 57
- > **2306.01 "Beniwil" (Tafers)**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 787'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 53
- > **2306.02 "Guma" (Tafers)**
  - Geschätztes Gesamtvolumen: 826'000 m<sup>3</sup>
  - Note: 64



# Sense

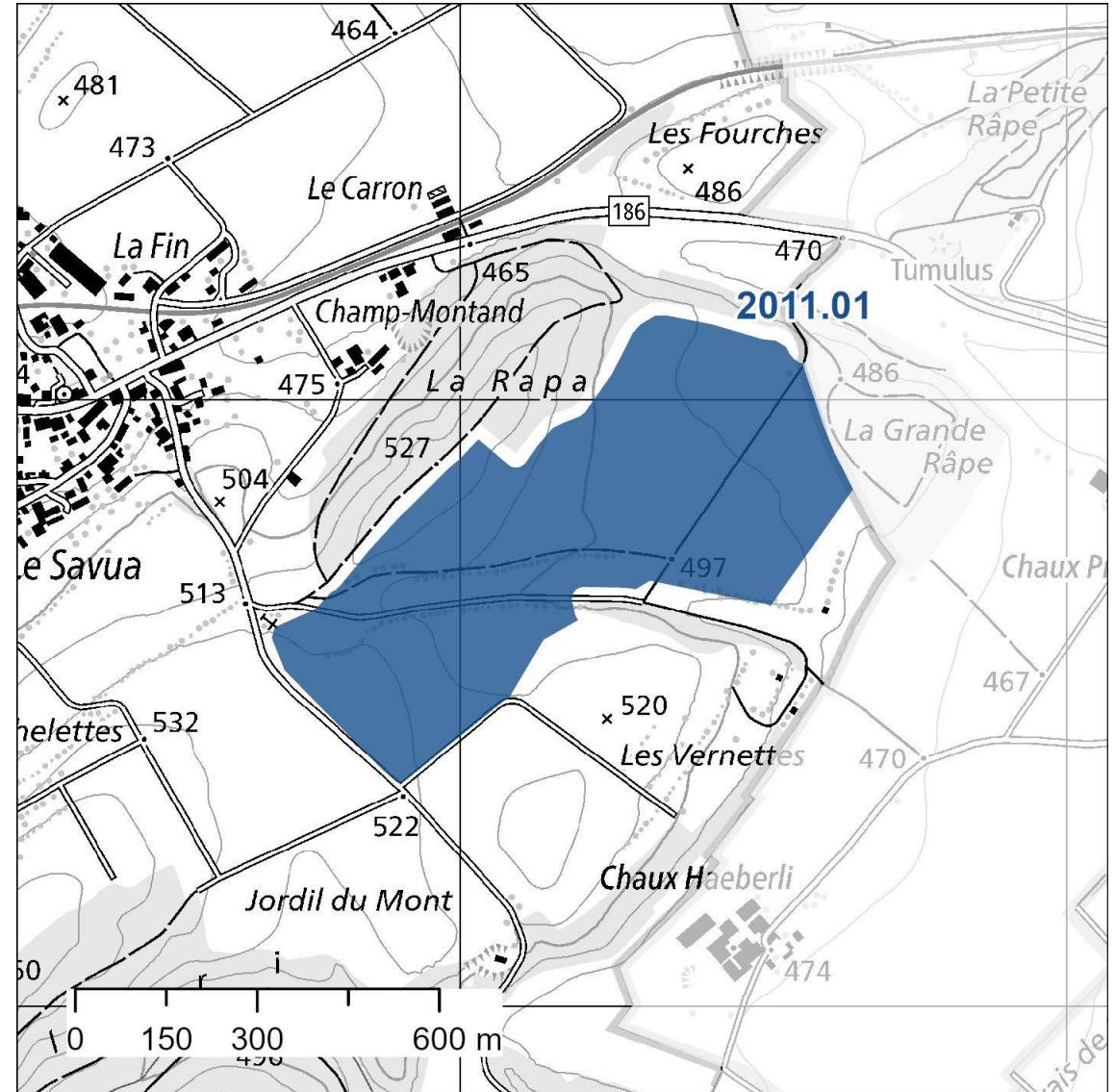
- Zurückgestufter Sektor, der neu als zu erhaltende Ressourcen aufgeführt wird:
  - 2305.02/01+02 "Ober Zirkels" (Schmitten)
- Gestrichene Sektoren:
  - 2305.01 "Zirkelshubel" (Schmitten)



# Broye

## > 2011.01 "Les Vernettes" (Cugy)

- Geschätztes Gesamtvolumen: 4'965'000 m<sup>3</sup>
- Berücksichtigtes Planungsvolumen: 2'210'000 m<sup>3</sup>
- Note: 60



# Broye

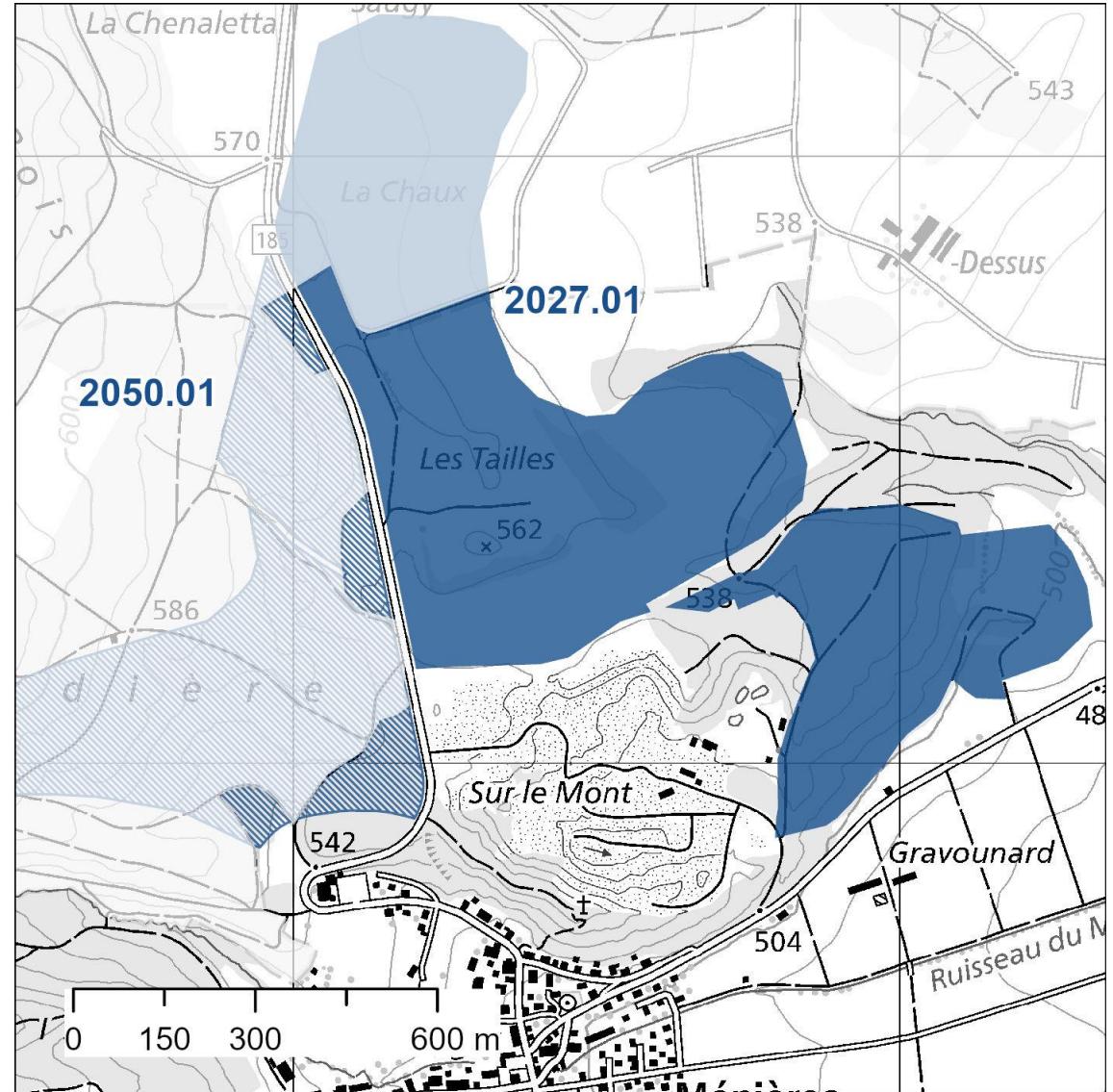
---

## > 2011.01 "Les Vernettes" (Cugy)

- Geschätztes Gesamtvolumen: 4'965'000 m<sup>3</sup>
- Berücksichtigtes Planungsvolumen: 2'210'000 m<sup>3</sup>
- Note: 60

## > 2027.01 "Bois Brûlé" (Ménières, Cugy)

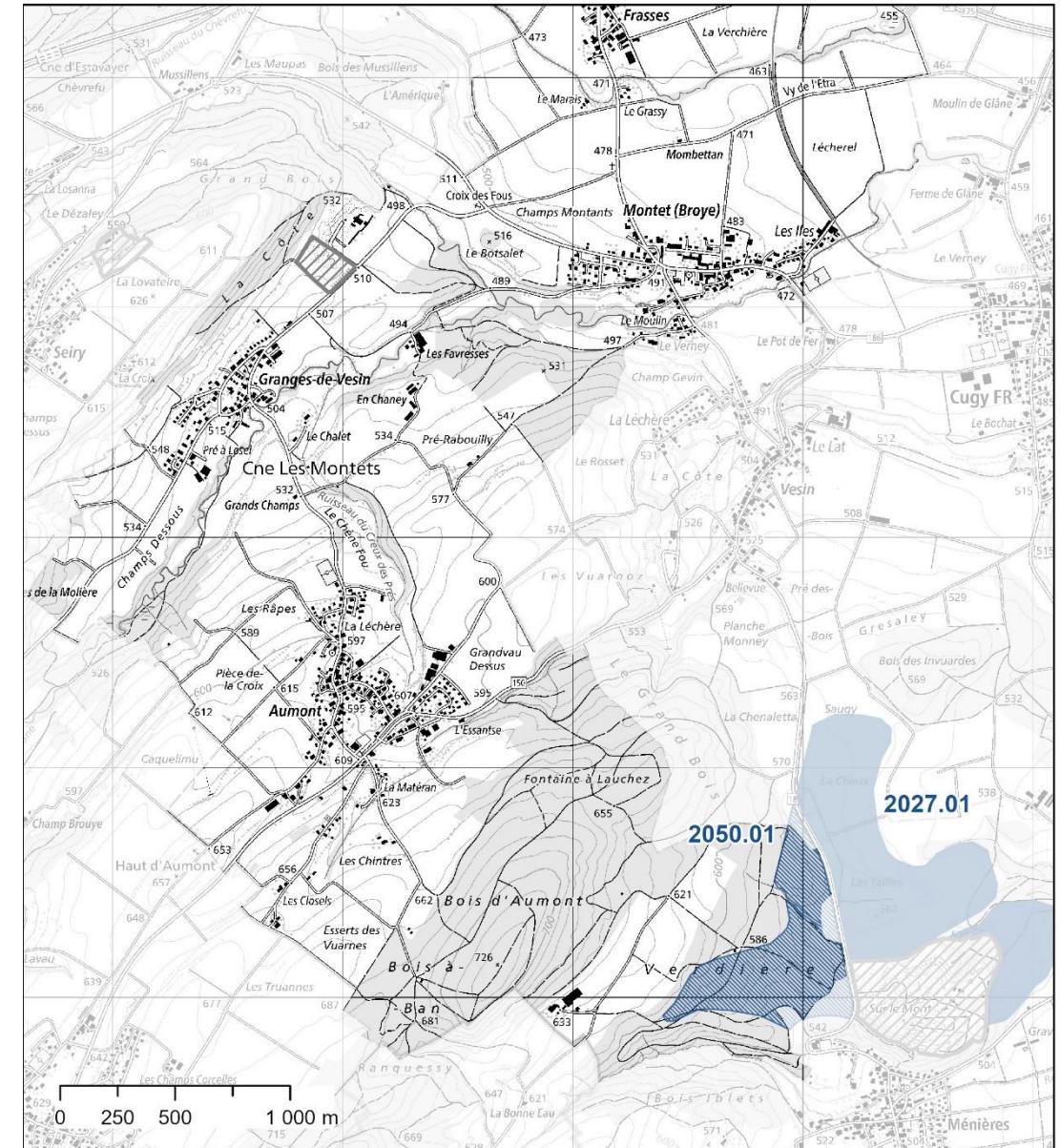
- Geschätztes Gesamtvolumen: 9'555'000 m<sup>3</sup>
- Berücksichtigtes Planungsvolumen: 2'210'000 m<sup>3</sup>
- Note: 65



# Broye

› Zurückgestufter Sektor, der neu als zu erhaltende Ressourcen aufgeführt wird:

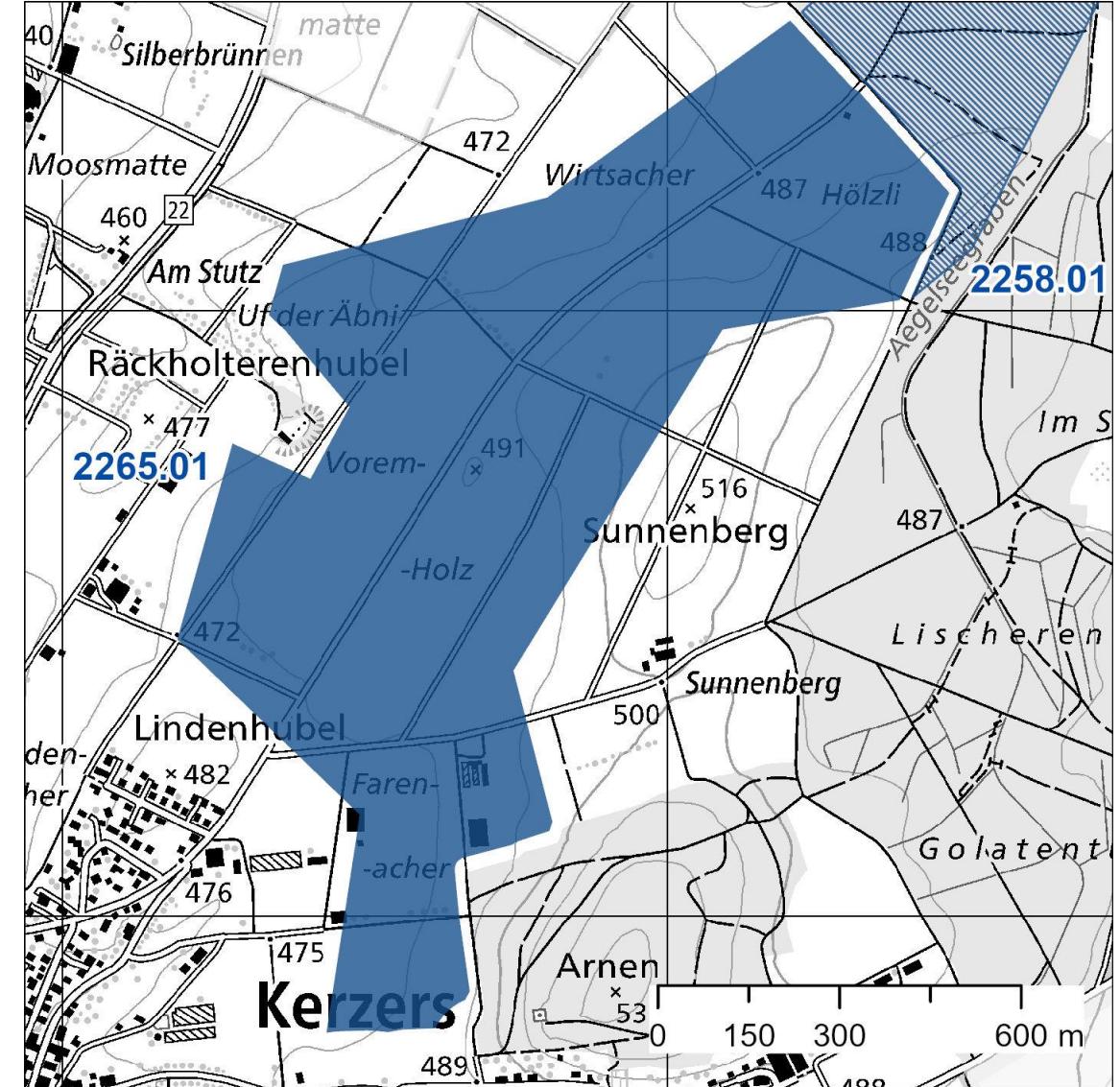
- 2050.01 "Verdière" (Les Montets, Ménières, Cugy)



# See

## > 2265.01 "Sunnenberg" (Kerzers)

- Geschätztes Gesamtvolumen: 12'221'000 m<sup>3</sup>
- Berücksichtigtes Planungsvolumen: 2'420'000 m<sup>3</sup>
- Note: 16



## **5. Sicht der Gemeinden**

Urs Hauswirth, Gemeindeammann Düdingen,  
Vertreter der Gemeinden im Lenkungsausschuss

---

## **6. Nächste Schritte**

Staatsrat Jean-François Steiert

# Nächste Schritte

---

- > **Rechtliches Gehör der Gemeinden:** Mitte Juni bis Ende August 2025
- > **Erneute Treffen Gemeinden-Staatsrat** (bei erheblichen Meinungsverschiedenheiten): September – Oktober 2025
- > **Information Grosser Rat :** Herbst 2025
- > **Entscheid Staatsrat:** Ende 2025
- > **Genehmigung Bund:** Frühling 2026

